



Die PARAVAN Hub- Heberampe

Benutzerhandbuch

Benutzerhandbuch/Hub-Heberampe/Version 1.00



1. Einleitung

Dieses System wurde entwickelt, um Ihren PARAVAN-Rollstuhl sicher in das Fahrzeug zu verladen. Nachfolgendes Dokument gibt Ihnen einen Einblick in die Funktionsweise der PARAVAN Hub-Heberampe.

ACHTUNG!



LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG - INSBESONDERE DIE HIERIN ENTHALTENEN, ROT UMRÄHMTE HINWEISE - BITTE AUFMERKSAM DURCH UND MACHEN SIE SICH VOR DEM ERSTEN FAHRTANTRITT MIT DEN FUNKTIONEN DES SYSTEMS VERTRAUT!

FÜR SCHÄDEN, WELCHE SIE BEI NICHTBEACHTUNG DIESER ANLEITUNG ODER MISSBRAUCH DES SYSTEMS ERLEIDEN, ÜBERNIMMT DIE PARAVAN GMBH KEINERLEI HAFTUNG!

2. Bedienung Schiebetür und Hub-Hebe Rampe

Die im Fahrzeugboden integrierte Hub-Hebe Rampe ist eine Einstiegshilfe, um ohne Kraftaufwand ins Fahrzeug- innere zu gelangen. Die Rampe hat eine Breite von ca. 67 cm und ist geeignet für mechanische bzw. kl. E-Rollis. Die Hubkraft ist begrenzt. Sie ist mit einer Anti-Rutsch-Beschichtung versehen, um ein sicheres Einsteigen ins Fahrzeug zu gewährleisten. In eingefahrenem Zustand ist sie weder von außen, noch von innen sichtbar. Um sie nutzen zu können, ist es zwingend erforderlich, dass die Schiebetüre bis zu ihrem Endanschlag geöffnet ist.

2.1. Elektrische Bedienung beim PARAVAN E

Im Gegensatz zum PARAVAN M ist beim PARAVAN E die Schiebetüre sowie die Hub-Hebe Rampe elektrisch bedienbar. Zur elektrischen Bedienung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die im folgenden detailliert beschrieben werden.

Zum Öffnen der Schiebetüre und zum Ausfahren der Hub-Hebe Rampe müssen sie, wenn sie sich im Fahrzeug befinden, den ZV-Schalter in Stellung UNLOCK halten.

Dann kann auf die Rampe aufgefahren werden und mittels Schalter in der Serienverkleidung links oder mit unserer 4-Kanal Fernbedienung die Hub-Hebe Rampe abgelassen werden.

Zum Hochheben und Einfahren der Rampe sowie zum Schließen der Schiebetüre ist die Benutzung der Fernbedienung am besten geeignet.

Die Hub-Hebe Rampe sollte nur soweit abgelassen werden wie nötig.

Beim Öffnen der Schiebetüre werden gleichzeitig die Absenkungsmotoren betätigt, die das Fahrzeug stabilisieren, um ein „Wanken“ zu verhindern.

Achtung!



Bei Fahrzeugen mit EZ-Lock sollte nie die Rollstuhl-Verankerung gleichzeitig mit der Türe, Rampe oder Absenkung bedient werden.

Bei Fahrzeugen mit Zuziehhilfe muss der Innenlichtschalter immer „an“ sein, damit die Türe sich vollkommen zuzieht.

2.2. Bedienung mittels Originalschalter der Zentralverriegelung (ZV)

Der in der vorderen linken Tür vorhandenen Schalter zur Bedienung der Zentralverriegelung ist gleichzeitig der Bedienschalter der elektrischen Schiebetüre und der Rampe zum Ausfahren.

Schiebetür geschlossen:

Der Zentralverriegelungsschalter bedient die ZV. Wird der Schalter in UNLOCK- Stellung gehalten, öffnet sich nach einer halben Sekunde die Schiebetüre automatisch. Diese gleitet solange zurück bis sie an

ihrem Endanschlag angelangt ist. Wird der Schalter nach Öffnen der Tür weiterhin in UNLOCK-Stellung gehalten, gleitet automatisch die Rampe aus den Fahrzeugboden heraus. Beim Loslassen des Schalters während des Öffnungsvorgangs bleibt die Schiebetür bzw. die Rampe in der Stellung, in der sie sich gerade befindet, stehen.

Bei gedrücktem ZV-Schalter in LOCK-Stellung wird die ausgefahrene Rampe wieder in ihr Zwischenfach im Fahrzeugboden zurückgezogen. Ist diese vollständig eingefahren und der ZV-Schalter weiter in der Stellung LOCK, schließt nun auch die Schiebetür automatisch. Sobald die Schiebetür geschlossen ist, übernimmt der Schalter wieder die Originalfunktion der ZV.

Gleichzeitig mit dem Öffnen bzw. Schließen der Schiebetür mittels der ZV-Schalter senkt bzw. hebt sich die linke hintere Seite des Fahrzeugs (siehe Kap. Fahrzeugabsenkung).

2.3. Bedienung mittels zusätzlicher Bedienschalter

Diese zusätzlichen Bedienschalter befinden sich im Fahrzeuginneren auf der hinteren rechten Seitenverkleidung. Sie erfüllen vier Schaltfunktionen, die sich ausschließlich auf das Öffnen bzw. Schließen der Schiebetüre sowie das Aus- bzw. Einfahren und das „Hoch- und Runterlassen“ der Hub-Hebe Rampe beziehen.

2.4. Bedienung mittels Funk-Fernbedienung (optional)

Die optionale Zusatzausstattung des Umbaus mit der Funk-Fernbedienung ermöglicht das Bedienen der Schiebetür / Rampe ohne direkten Fahrzeugkontakt. Die Tasten des Handsenders erfüllen dieselbe Funktion wie die ZV-Türschalter. Mit der Fernbedienung ist es möglich, beispielsweise bei schlechter Witterung, die Schiebetür schon während der Annäherung ans Fahrzeug zu öffnen, um somit bei Erreichen des Wagens ohne Wartezeiten ins Fahrzeug einsteigen zu können.

2.5. Handbedienung der Schiebetüre und der Hub-Hebe Rampe („Back up“-Funktion)

Die Schiebetür des PARAVAN E lässt sich auch jederzeit von Hand bedienen. Es sind sämtliche Funktionen der Tür (wie beim Originalfahrzeug) uneingeschränkt nutzbar.

Achtung!



Die Handbedienung der Rampe des PARAVAN E ist eine Notbedienungsfunktion.

Sollte der Strom ausfallen, kann die Hub-Hebe Rampe hochgehoben werden und mittels dem Hebel unter der rechten Tragschiene durch Herausziehen des Hebels in das Fahrzeug eingeschoben werden. Diese Art die Rampe zu verstauen, ist nur eine Notlösung.

Achtung!



Die Schiebetüre darf erst geschlossen werden, wenn die Rampe vollständig in ihrem Zwischenfach verstaut wurde.

3. Der tiefergelegte Fahrzeugboden

Der gesamte Umbau des Fahrzeuges zum PARAVAN basiert auf einer Tieferlegung des Fahrzeugbodens. Sie verläuft von der hinteren Sitzbank bis vor zu den Pedalen und ermöglicht eine Innenraumhöhe von bis zu 142 cm und eine ebene Fläche zum Rangieren mit dem Rollstuhl im Fahrzeuginnern. Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges ist reduziert und erfordert daher eine den Gegebenheiten entsprechend umsichtiger Fahrweise. Der tiefste Punkt des Bodens ist eine massive Stahlrahmenkonstruktion. Sollte es dennoch zu einer Beschädigung des Fahrzeugbodens kommen, muss der Unterbodenschutz umgehend nachgebessert werden.

3.1. Verlegung der Auspuffanlage

Bedingt durch die Tieferlegung des Fahrzeugbodens wird der Auspuff des PARAVAN in einen seitlich verlaufenden Kanal in der neuen Bodengruppe verlegt. Diese Maßnahme hat zum Vorteil, dass die Auspuffanlage nicht den tiefsten Punkt des Fahrzeuges darstellt, so dass eine Beschädigung unwahrscheinlich ist.

3.2. Tankverlegung

Da für den Originaltank vor der Hinterachse kein Platz mehr vorhanden ist, wird ins Fahrzeugheck ein spezieller Tank aus Aluminium eingebaut.

3.3. Verarbeitung

Sämtliche Einbauteile der neuen Bodenkonstruktion werden einer intensiven Korrosionsvorsorge unterzogen. Diese beinhaltet unter anderem eine Zinkgrundierung sowie eine umfassende Hohlraumversiegelung. Der gesamte Innenraum wird lackiert und der Fahrzeugboden mit einem Unterbodenschutz auf Kautschukbasis behandelt. Diese Maßnahmen gewährleisten einen dauerhaften Schutz gegen Korrosion.

Der Innenraum des Fahrzeuges wird nach der Lackierung mit einer Schallisolierung und einem strapazierfähigen Velourteppich ausgekleidet.

4. Fahrzeugabsenkung beim PARAVAN E

Der PARAVAN E besteht die Möglichkeit das Fahrzeug beim Öffnen der Schiebetür und beim Herausfahren der Rampe abzusenken. Dies ermöglicht ein noch bequemereres Einsteigen ins Fahrzeug. Die Absenkbarkeit des Fahrzeuges über seine Hinterachse ist wahlweise zu- bzw. abschaltbar. Der dazugehörige Schalter befindet sich links neben der Lenksäule und ist daher von der Fahrerposition aus bedienbar. Ist die Absenkung eingeschaltet, senkt bzw. hebt sich das Fahrzeug während des Öffnen bzw. Schließen der Schiebetür und dem Aus- bzw. Einfahren der Rampe. In der Regel bleibt die Absenkbarkeit des Fahrzeuges ausgeschaltet, da meistens eine Randsteinkante am Straßenrand vorhanden ist.

Da die Fahrzeugabsenkung mehr Zeit in Anspruch nimmt als das Öffnen der Schiebetür und das Ausfahren der Rampe, muss, um eine vollständige Absenkung zu erreichen, der Schalter "Öffnen" auch dann noch betätigt werden, wenn die Rampe bereits vollständig ausgefahren ist.

Wurde das Fahrzeug bis auf das unterste Niveau abgesenkt, wird es während dem Einfahren der Rampe und dem Schließen der Schiebetür nicht auf die normale Fahrhöhe angehoben. Erst nach dem Anlassen des Motors wird das Fahrzeug innerhalb weniger Sekunden vollständig angehoben. Es wird empfohlen, vor dem Losfahren den Motor einige Sekunden im Stand laufen zu lassen, um ausreichend Bodenfreiheit garantieren zu können.

5. Vordersitze mit Schnellverschluss

Der Fahrer- sowie der Beifahrersitz des PARAVAN ist jederzeit mühelos über seinen Schnellverschluss zu lösen und aus dem Fahrzeug herauszunehmen. Die Bedienung der Verriegelungen erfolgt jeweils über einen Griff an der rechten Seite (Fahrersitz) bzw. linken Seite (Beifahrersitz) der Sitzkonsolen. Zum Lösen des Sitzes wird dieser Griff bis zu seinem Endanschlag nach hinten gezogen. Danach muss der gesamte Sitz etwas zurückgezogen und nach hinten abgekippt werden. So können die Sitze bequem ohne großen Kraftaufwand aus dem Fahrzeug gerollt werden.

Die Befestigung der Sitze erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, dass bei der Verankerung der Sitze der Lösegriff ganz nach vorne geschoben wird. Nur so ist der Sitz sicher verankert!

Nur ein ordnungsgemäß gesicherter Sitz bietet ausreichende Sicherheit bei der Benutzung des Fahrzeuges.

6. Rollstuhlverankerung mit Gurten

Jeder PARAVAN - Umbau beinhaltet optional ein Gurtsystem zur Befestigung von Rollstühlen im Fahrzeug. Dieses System besteht aus den im Fahrzeug fest verschweißten Gurtschienen und einem Gurtsatz.

Die Gurtschienen im Fahrzeug befinden sich vor der hinteren Rücksitzbank und vor bzw. hinter den Vordersitzen. Diese Anordnung erlaubt die Verankerung von Rollstühlen an vier verschiedenen Stellen im Fahrzeug: Fahrerposition, Beifahrerposition, hinter dem Fahrersitz und hinter dem Beifahrersitz.

Der zum Verankerungssystem gehörige Gurtsatz besteht aus je zwei Gurten mit Festeinstellung, zwei Gurten mit Schnellspannverschluss und einem Gurt mit Gurtschnalle für den Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

Der Rollstuhl muss immer mit vier Gurten befestigt werden. Die beiden Gurte mit Festeinstellung werden mit dem dafür vorgesehenen Ende in der Gurtschiene eingerastet und mit dem anderen Ende an einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls befestigt. Die Gurtlänge dieser beiden Gurte wird den Gegebenheiten entsprechend auf eine feste Länge eingestellt. Als nächster Schritt der Verankerung werden die Gurte mit Schnellspannverschluss in der gegenüberliegenden Gurtschiene eingehängt. Das andere Ende der Gurte wird dann ebenfalls mit einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls verbunden. Durch Öffnen des Spannschlusses und ziehen am Gurtband wird der Spanngurt vorgespannt. Durch Schließen des Spannschlusses wird der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert. Sollte der Rollstuhl noch Spiel haben ist das Spannschloss nochmals zu öffnen und der Gurt nachzuziehen.

Bleibt der Rollstuhlfahrer während der Fahrt im Rollstuhl sitzen, erfolgt das Anschnallen der Person mit dem originalen Dreipunkt-Sicherheitsgurt. Es ist daher erforderlich, dass das Gurtband mit Gurtschloss in entsprechender Position seitlich der Rollstuhlposition ebenfalls in der Gurtschiene eingehängt wird. Gleichfalls ist die Anbringung einer geeigneten Kopfstütze erforderlich.

6.1. Elektromechanische Rollstuhlbefestigung

EZ-LOCK

Elektromechanische Rollstuhlbefestigung, inklusive Montage an einem Faltrollstuhl und Elektro-Rollstuhl. der Faltrollstuhl verliert jedoch seine Faltbarkeit durch die Montage.

Langjährig, in den USA erprobtes Top System.

7. Reserverad

Bedingt durch die Tieferlegung des Fahrzeugbodens und der damit zusammenhängenden Tankverlegung in das Fahrzeugheck befindet sich das Reserverad beim PARAVAN im Fahrzeuginnern, lose hinter der hinteren Rücksitzbank.

8. Ansprechpartner und Service

Lieber PARAVAN - Kunde,

selbstverständlich entwickeln wir unsere Produkte nach den höchsten Normen der Automobil-Industrie, jedoch gibt es leider kein von Menschenhand entwickeltes System, das zu 100% Ausfall-sicher ist.

Sollte Sie ein derartiger Fall einmal ereilen, haben Sie Fragen bzw. Kritik an unseren Produkten oder an dieser Anleitung, bitten wir Sie sich jederzeit an unser qualifiziertes Service-Personal zu wenden.

Sie erreichen Ihren Ansprechpartner für Rollstuhlssysteme - **24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche** - unter der folgenden Telefonnummer:

+49 (0) 175 / 57 88 31 4

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren ausgezeichneten Produkten und allzeit Gute Fahrt!

Inhalt:

1. Einleitung	1
2. Bedienung Schiebetür und Hub-Hebe Rampe	2
2.1. Elektrische Bedienung beim PARAVAN E	2
Im Gegensatz zum PARAVAN M ist beim	2
2.2. Bedienung mittels Originalschalter der Zentralverriegelung (ZV).....	3
2.3. Bedienung mittels zusätzlicher Bedienschalter	4
2.4. Bedienung mittels Funk-Fernbedienung (optional).....	5
Die optionale Zusatzausstattung des Umbaus mit der	5
2.5. Handbedienung der Schiebetüre und der Hub-Hebe Rampe („Back up“-Funktion)	5
3. Der tiefergelegte Fahrzeugboden	6
3.1. Verlegung der Auspuffanlage	7
3.2. Tankverlegung	7
3.3. Verarbeitung.....	7
4. Fahrzeugabsenkung beim PARAVAN E	8
5. Vordersitze mit Schnellverschluss.....	9
6. Rollstuhlverankerung mit Gurten.....	9
6.1. Elektromechanische Rollstuhlbefestigung	11
7. Reserverad	11
8. Ansprechpartner und Service	12



PARAVAN[®].de
BEHINDERTENGERECHTE FAHRZEUGUMBAUTEN



PARAVAN GmbH

PARAVAN Str. 5-10
D-72539 Pfronstetten-Aichelau
Deutschland

Tel: +49 (0)7388 - 99 95 60
Fax: +49 (0)7388 - 99 95 999
Web: www.PARAVAN.de
Mail: info@PARAVAN.de

